



*Weißes Dinner
am
Roten Haus*

750-Jahrfeier

zum Titelbild

► „Weißes Dinner“ - Grandiose Premiere



Am Rosengarten der WWG war es alles vorbereitet und bereits am Vormittag lagen 520 Anmeldungen vor. Die Warener Wohnungsgenossenschaft präsentierte diese Veranstaltung anlässlich der 750-Jahrfeier der Stadt Waren (Müritz). Mit so einem großen Interesse hatte wohl in der Vorbereitungsphase keiner gerechnet. Alle Gäste kamen in einem weißen Outfit. Damen mit prächtigen Hüten fehlten genauso wenig wie weiße Schirme. Schnell wurden die mitgebrachten Picknickkörbe ausgepackt und es herrschte eine unglaublich tolle Stimmung.

Egal an welchem Tisch man saß, nur fröhlich und gut gelaunte Gäste, die sich auf diesen Abend ganz besonders freuten. „Ist das nicht toll?“, freuten sich viele. Bereits mit dem ersten Programmpunkt gab es ein Ausrufungszeichen. Nette Musik umrahmte immer wieder. Dann schaute auch „Betty“, frisch eingeflogen, vorbei. Sie sorgte zusammen mit ihrer männlichen Begleitung für weitere amüsante Unterhaltung. Dabei handelt es sich um einen Stelzenläufer, der auf einem gebauten Kranich saß. Ob Feuershow, Feuerwerk, Tanz und vieles mehr - es war ein besonderer Abend, der großen Anklang fand.

► Feierliche Eröffnung der Festwoche zur 750-Jahrfeier



Mit einem ausgezeichneten Kantatengottesdienst wurde die Festwoche anlässlich der 750-Jahrfeier der Stadt Wareb (Müritz) in der Sankt Georgenkirche mit einem gemeinsamen Gottesdienst der Sankt Marien und Sankt Georgengemeinde eingeläutet. „Waren ist nicht so geblieben, wie es einmal war. Auch das Miteinander ist anders geworden“, so Pastorin Antje Lünert. Zusammen mit dem Warener Kantatenchor sangen Einheimische und Gäste aus dem Projekt „Kantate zum Mitsingen“ unter Leitung von Christiane Drese.

► Historische Stadtführung



Zu einer ganz besonderen Stadtführung hatten die Stadtführer eingeladen. Sie informierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur über interessante geschichtliche Details, sondern auch über die eine oder andere Begebenheit. Am 13. Juli erleben Sie dann den großen Historischen Umzug, der um 10 Uhr startet.

► ZUM GEBURTSTAG

- Herzlichen Glückwunsch zur 750-Jahrfeier der Stadt Waren (Müritz).

Als ehemalige Warenerin möchte ich der Stadt Waren zum Jubiläum gratulieren. Die Stadt hat sich sehr positiv entwickelt und ich komme immer noch gerne nach Hause, um meine Familie zu besuchen und um zu sehen was sich verändert hat. Ich selbst bin in Waren geboren und aufgewachsen. Ich habe meine Ausbildung am Kreiskrankenhaus abgeschlossen und bin dann nach Hamburg gegangen um zu arbeiten. Seit dem Jahr 2000 lebe und arbeite ich Kopenhagen im Reichskrankenhaus. Ich bin verheiratet und arbeite in meiner Freizeit mit Hunden (bin Hundetrainerin). Leider kann ich dieses Jahr nicht an der Jahrfeier teilnehmen, doch ich hoffe das alle anderen ein paar schöne Tage erleben, bei gutem Wetter.

Mit freundlichen Grüßen aus Kopenhagen!

Grit Hagen Mørch

- Herzlichen Glückwunsch an meine Geburtsstadt wünscht Sven Prehn aus Remagen-Kripp.

- Herzliche Geburtstagsgrüße aus dem Europäischen Parlament
In der vergangenen Woche weilten zwei Warenerinnen, Brigitte Ebert und Helga Zimmermann, im Europäischen Parlament. Sie informierten sich nicht nur über die vielfältige Arbeit im Parlament, sondern führten auch interessante Gespräche mit dem einzigen Europa-Abgeordneten aus M-V Werner Kuhn (CDU), der an dieser Stelle herzliche Geburtstagsgrüße an die Stadt Waren (Müritz) zur 750-Jahrfeier übermittelt.



• Liebes Festkomitee für das 750. Jubiläum unserer Stadt, ich gratuliere Ihnen als Festkomitee, stellvertretend für unsere Stadt im Jubiläumsjahr, sehr herzlich zu 750 Jahre Waren (Müritz). Gerade im Jahr unseres Jubiläums ist mir wichtig, Sie zu bitten, auch diejenigen Warener nicht zu vergessen, die nicht in Waren leben, aber über Deutschland verteilt und darüber hinaus, aus Heimatverbundenheit zu Botschaftern unserer Stadt geworden sind. Ich bin gebürtiger Warener und lebe seit gut 20 Jahren nicht mehr in Waren. Der Arbeit wegen sah ich mich, wie viele damals und auch heute noch, gezwungen, nach Abschluss meiner Ausbildung 1993, unsere schöne Stadt zu verlassen. Was damals ein Aufbruch in eine hoffnungsvolle Zukunft war, bedeutete auch den Begriff „Heimat“ wirklich kennenzulernen. Die Liebe zu unserer Stadt wurde mir erst richtig bewusst, als ich sie nur noch selten besuchen konnte. Seinerzeit, mit 19 Jahren in Hamburg angekommen, wussten viele meiner neuen Kollegen gar nicht, wo sich Waren befindet. Nahezu jedem erklärte ich die geografische Lage, die landschaftlichen Vorzüge und den Fakt, das eben nicht der Bodensee Deutschlands größter Binnensee ist. Heute ist das natürlich anders. Es gibt niemanden mehr, der Waren nicht kennt. Viele kommen, nachdem sie hören, man käme aus Waren ganz schnell ins Schwärmen und erzählen von eindrucksvollen und erholsamen Erlebnissen. Dieses erfuhre ich in all meinen Stationen, die ich nach 1993 in Hamburg, Hessen, Bayern und anderswo machte, gleichermaßen. Natürlich komme auch ich gerne nach Waren und habe hier auch geheiratet. Gern treffe ich alte Freunde und besuche Orte der Kindheit, aber genieße auch all das neu entstandene. In Waren mit dem Auto einzufahren bedeutet sofortige Vertrautheit, sofortige Entspannung, Erholung und ein Stück Sorglosigkeit. Erinnerungen und Gedanken an jeder Ecke, wie sie den in Waren lebenden während ihres Alltages sicher weniger oft in den Sinn kommen dürften.

Aber es bedeutet auch das Gefühl des „Gast sein“, obwohl ich gar kein Gast sein möchte. Ich fühle mich als Warener. Und meine Frau, die unsere Stadt ebenso lieb gewonnen hat, und ich, sprechen oft darüber, uns als Rentnerehepaar hier wieder niederzulassen, nach Hause zu kommen.

So wie uns geht es vielen, die meist ausschließlich der Arbeit wegen, unser schönes Bundesland Mecklenburg und unsere Heimatstadt Waren verlassen haben. Auch wenn sie sich natürlich und hoffentlich ein schönes Leben aufgebaut haben und glücklich sind, vermissen sie doch ihre Heimat und wollen eines Tages zurückkehren, wenn es möglich ist. Die allermeisten von ihnen, für die ich mir erlaube, auch ohne sie persönlich zu kennen, mitzusprechen, haben unsere 750 Jahre alte Stadt im Herzen und fungieren für sie mit Stolz als Botschafter. Sie empfehlen begeistert unsere Stadt und die Region, geben Ausflugstipps, sind Urlaubsberater und Verteidiger gegenüber Skeptikern. In deren Wohnungen und Häusern hängen aus Verbundenheit Bilder mit Stadtmotiven, befinden sich Fotoalben mit Warener Ansichten im Hintergrund. So ist z.B. auch in meinem Büro in Berlin das Wappen unserer Stadt angebracht.

Eine Aufzählung „Waren vertreten in..“ wäre ein Rubrik in der Zeitung, die sicherlich staunen und Deutschlands Grenzen weit überschreiten lassen würde. Nun werde ich auch zur Festwoche im Juli wieder nach Waren kommen. Im Herzen als Warener, - wahrgenommen als Gast. Besonders deutlich wird dies auch mit der Kurtaxe auf der Hotelrechnung, die ich gerne für meine Stadt abgebe, die mich aber „nur“ als Besucher ansieht. Bis wir als Rentnerehepaar ganz wiederkommen können, werden wohl noch fast 30 Jahre vergehen. Bis dahin sind und bleiben wir, wie viele andere „Warener im Außendienst“ auch, für unsere Stadt gerne Botschafter.

Vielleicht finden sich sogar die Warener, die zwar nicht auf der Einwohnerliste stehen, es aber trotzdem sind und bleiben, in einer der sicherlich vielen Festreden auch in einer Zeile wieder!

Grüßen Sie mir unser Waren!
Mit herzlichen Grüßen,

Torsten Dunkelmann
Petershagen

► Pokal des Bürgermeisters steht in Neustrelitz



Bürgermeister Günter Rhein (re), Eckard Bergmann, Anke Friedrich als beste Spielerin, Pokalsieger Jörg Friedrich, gefolgt von Christian Däuble und auf den dritten Platz freute sich Helmut Riek (v.l.n.r.).

Anlässlich der 750-Jahrfeier fand am Wochenende eine Skatmeisterschaft in der Mensa der Regional Schule Waren/West statt. Gespielt wurden 48 Spiele in zwei Runden. Vor Beginn des Turniers gab Organisator Eckard Bergmann weitere Spieldetails bekannt. Bürgermeister Günter Rhein eröffnete dieses Turnier und wünschte allen ein gutes Blatt. Immerhin nahmen 75 Spielerinnen und Spieler teil, die auch aus Röbel, Mecklenburg Strelitz und anderen Städten angereist waren. Für das leibliche Wohl stand Müritz-Catering bereit. Spannend verliefen die unterschiedlichen Skatrunden. Die erreichten Ergebnisse sahen die meisten an diesem Samstag sehr sportlich. „Es hat uns allen viel Spaß gemacht“, lautete die einhellige Meinung. Der beste Skatspieler konnte sich auf einen schicken Bürgermeisterpokal freuen, den der Neustrelitzer Jörg Friedrich gewann.

► Zum Historischen Umzug - Modell Rathaus



Dipl.-Ing. Arnim Voigtländer (ign), Werkstattpädagoge Ferdinand Schwarz und Schüler der Produktionsschule (v.l.n.r.).

Seit Wochen wird in den unterschiedlichsten Bereich und Werkstätten fleißig gebastelt und natürlich auch gebaut. Hier in der Produktionsschule Müritz des CJD entstand unter Leitung des Werkstattpädagogen Ferdinand Schwarz zusammen mit den Schülerinnen und Schülern dieses Rathaus, das dann am 13. Juli auf dem Historischen Umzug zu sehen ist. Und wer genau hinschaut, der wird sogar den ehemaligen Balkon am Giebel sehen. Liebe zum Detail und Kreativität sowie handwerkliches Können zeigt sich in diesem Modell. An dieser Stelle sei vor allem dem Sponsor ign (ingenieurgesellschaft nord für bauwesen) ganz herzlich gedankt. Sie unterstützten dieses Vorhaben. Ein herzliches Dankeschön auch weiteren Sponsoren für ihre aktive Unterstützung anlässlich der 750-Jahrfeier.

Kurz informiert

► Steigender Spendenstand für Goldenen Hecht



Anfang Juli erhöhte sich der Spendenstand für das neue Sonderaquarium im Müritzeum um 300 Euro. Die Spende wurde dem NaturErlebnisZentrum von Winfried Melde überreicht. „Mein Team ist ja täglich im Müritzeum unterwegs und kennt sich daher bestens vor Ort aus. Für uns ist es daher eine Selbstverständlichkeit etwas für das Gelingen dieses Projektes beizutragen“, so der Geschäftsführer der Büroservice Roetz GmbH. Der erste Bewohner des neuen Sonderbeckens soll bekanntlich der Goldene Hecht werden. „Wir können es gar nicht erwarten, unseren Gästen dieses ungewöhnliche Tier zu präsentieren, freut sich Geschäftsführerin des Müritzeums Andrea Nagel. Bis die angepeilte Spendensumme zum Bau des Aquariums erreicht ist, liegt jedoch noch ein Stück Weg vor uns. Wir freuen uns über jede Spende unter: Müritzeum gGmbH Konto-Nr. 64299996 BLZ 15050100.“

► Müritz-Saga 2013 „Gottesfurcht im Niemandsland“

Mit einer gelungenen Premiere startet die Müritz-Saga in die neue Spielsaison 2013. Monatelange Vorbereitungen sind nun beendet und Wolf von Warentin (Ulrich Blöcher) nimmt das Publikum auf eine Reise ins längst vergangene Mittelalter mit. Immerhin 50 Darsteller agieren auf der Freilichtbühne. Der 30-jährige Krieg beherrscht Mecklenburg. Wolf von Warentin befindet sich nach dem Duell mit dem Landesfürsten Granzow auf der Flucht. An der Seite des Oberst von Arnim verlässt er die Müritzregion in Richtung Stralsund. Auf Wallensteins Befehl hin, soll Stralsund erobert und zur Garnisonsstadt erklärt werden. Immer stärker wird jedoch die Sehnsucht, Frau und Kind wieder zu sehen. Dieser Krieg ist nicht sein Krieg und so nimmt die Handlung ihren Lauf.



Viele bekannte Schauspieler aus den bereits vorangegangenen Jahren spielen in dieser aktuellen Saison wieder mit. Ute Lubosch versprüht nicht nur Witz und Charme, sondern auch Nachdenkliches, das durchaus in die heutige Zeit passt. „Es gibt keinen Krieg mit einem Sieger“. Sie zeigt in ihren beiden Rollen als Reglinde Sturkow und als Pastorsfrau, wie schwierig die Zeiten damals waren. Hardy Halama als Bürgermeister Ludowig Sturkow und Pastor lässt es diesmal ein bisschen „ruhiger angehen“. Er verkörpert die beiden Rollen in bester Schauspielkunst. Erstmals präsentiert sich Grian Duesberg als Fähnrich von Granzow & Thiess. Er besticht nicht nur durch seine witzigen Dialoge. Alexandra Krüger ist die erste Stuntfrau in der Müritz-Saga und begeistert mit ihren Darbietungen. Blanca Hahn ist mit ihren zehn Jahre die jüngste Darstellerin und erfreut das Publikum in ihrer erfrischenden kindlichen Weise. Im Stück „Gottesfurcht im Niemandsland“ fehlen natürlich auch die Pferde genauso wenig wie Degen und Faustkämpfe, durch Joe Alexander choreografiert und einstudiert. Eine gelungene Premiere- besser hätten diese Freiluftspiele nicht starten können. Es ist nicht nur ein geschichtsträchtiger Abend, sondern auch schauspielerische Leistungen geben dieser Müritz-Saga etwas ganz Besonderes. Gespielt wird jeweils Mittwoch bis Samstag um 19:30 Uhr, Sonntag um 17:00 Uhr. Vom Parkplatz Amtsbrink steht ein Shuttlerverkehr mit der Tschu-Tschu-Bahn zur Freilichtbühne zur Verfügung.

► Opel-Team mit erneuter Auszeichnung



Bürgermeister Rhein gratulierte zu dieser Auszeichnung und wünschte weiterhin beste Erfolge.

Für herausragende Leistungen sowohl im Verkauf als auch im Service erhielt das Opel Autohaus Schlingmann eine ganz besondere Ehrung. Bereits zum fünften Mal erhielt das Opel Schlingman Team die OCC-Auszeichnung - Mitgliedschaft im Opel Champions Club. „Es ist vor allem eine Auszeichnung für unser ganzes Team“, betont Geschäftsführer Mathias Schlingmann. Das ist zugleich Ausdruck an Zuverlässigkeit, Kontinuität und Einsatzbereitschaft sowie vieles mehr. Zielgerichtetes Management sind genauso wichtig, wie das umfassende Feld im Neuwagen- und Servicekundenbereich. Die Opel AG verlieh aus M-V an zwei Opelhändler diese Auszeichnung. Darauf sind nicht nur die beiden Geschäftsführer Theodor und Mathias Schlingmann stolz, sondern auch Waltraut Schlingmann und die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

► Europäische Akademie mit neuem Vorsitzenden

Seit Ende Juni hat die Europäische Akademie M-V, mit Sitz in Waren, (Müritz) einen neuen Vorsitzenden. Die Mitglieder wählten auf der Jahresversammlung einstimmig Freiherrn Helmuth von Maltzahn zum neuen Vorsitzenden des 1990 gegründeten Vereins. Stellvertretende Vorsitzende sind Frau Dr. Wölfel, Pädagogin und Psychologin aus Horst bei Greifswald und Herr Volker Thom, Rechtsanwalt aus Rostock. Auch Landrat Heiko Kärger wurde in den Vorstand gewählt. Insgesamt besteht er aus sieben Mitgliedern. Auf der Versammlung konnten auch vier neue Mitglieder aufgenommen werden. Damit kann die Europäische Akademie die bildungspolitische Arbeit fortsetzen und neue Akzente in der deutsch-polnischen Zusammenarbeit und bei der Vermittlung des europäischen Integrationsgedanken setzen, wie Herr von Maltzahn anmerkte. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung sind hoch motiviert, die anstehenden Aufgaben zu bewältigen

► Warens neuer Wildpflanzengarten



Anfang Juli wurde der neue Wildpflanzengarten unter der Herrenseebrücke übergeben. Erste Ideen und Gedanken stellte Angret Gleu bereits 2012 im Umweltausschuss dar und fand bei den Mitgliedern regen Zuspruch. Angret Gleu ist nicht nur in der Botanikgruppe der Stadt Waren (Müritz) aktiv, sondern besitzt als ehemalige Biologie- und Schulgartenlehrerin ein fundiertes Wissen rund um die Wildpflanzen. In der heutigen Zeit sind sie in der Natur selten zu finden oder man weiß nicht, dass es sich um Wildpflanzen handelt. So machte sie sich zusammen mit ihren Botanikmitstreitern, vielen Helfern im wahrsten Sinne des Wortes an die Arbeit. Die vorhandene Fläche war als solche kaum noch zu erkennen. Durch großen Fleiß, Engagement und Helfern ist es gelungen, einen Wildpflanzengarten anzulegen. Dieser erstrahlt in vielen Farben und kann sich selbstverständlich weiter entwickeln. Stolz sind die Akteure, dass noch vor der Festwoche der 750-Jahrfeier der Garten eröffnet werden konnte. „Damals hatte ich eine Vision und heute ist sie in Erfüllung gegangen“, freut sich Angret Gleu über 650 Quadratmeter Fläche. Wiesenpflanzen, Getreide und auch Heilkräuter findet der interessante Besucher. Vor allem Angret Gleu hat zusammen mit ihrem Mann viele Pflanzen im wahrsten Sinne des Wortes heran getragen. „Wenn wir mit unserem Auto unterwegs waren, hatten wir stets einen Spaten mit dabei und so manches Mal hielten wir an und eine weitere Wildpflanze nahmen wir mit“, betont Walter Gleu, der so ganz nebenbei auf einen Spaten verweist, den die beiden als „Klauspaten“ bezeichnen. Jetzt ist der Anfang gemacht worden. Gymnasiasten und Schüler waren ebenfalls an der Gestaltung beteiligt. Erste positive Synergieeffekte haben sich bereits eingestellt. So forschen Gymnasiasten zur Kamille. Jetzt gilt es diesen Garten für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Einmal wöchentlich, da könnte es der Mittwoch sein, wären Führungen möglich und vieles mehr ist bereits angedacht. Sowohl finanziell als auch personell müssen Lösungen gefunden werden, um dieses Kleinod zu erhalten und weiter ausbauen zu können. Besucher werden durch entsprechende Nummernschilder neugierig gemacht und erfahren anschließend, um welche Wildpflanze es sich handelt. Wer Interesse zum Mitmachen hat, ist herzlich willkommen. Jede helfende Hand wird gebraucht. Allen Sponsoren, Unterstützern, Helfern und vor allem der Stadt Waren (Müritz) dankte Angret Gleu.

► Autohaus Multhaup erhält Auszeichnung „1a Autohaus 2013“



Geschäftsführer Matthias Wolter und Bürgermeister Günter Rhein (v.l.n.r.).

Über diese Auszeichnung ist das Team um Michael Multhaup genauso stolz wie er selbst. Bereits zum wiederholten Mal erhielt das Citroën Autohaus Multhaup diese Ehrung. Markt intern verleiht die Auszeichnung zum „1a Autohaus 2013“ nach streng ausgewählten Kriterien. Europas größter Brancheninformationsdienst unterstützt damit auch mittelständische Unternehmen, die einen besonderen Dienst am Kunden anbieten. Mit dem im Jahr 2013 erneuten Qualitätssiegel bekommen inhabergeführte Unternehmen, die sich zu spezifischen Fachhandelskriterien wie einem umfassenden Dienstleistungsspektrum, exklusivem Service, einer gehobenen Außendarstellung sowie qualifizierter Beratung bekennen. Dazu gehören unter anderem: Meisterbetrieb, hohe Kundenzufriedenheit, aktuelles Fahrzeugsortiment, Kfz-Finanzierungs- und Versicherungsberatung, modernste Diagnosegeräte bis hin zum Reifenaufbewahrungsservice und vieles mehr. Das Citroën-Autohaus Multhaup bietet umfassende und fachkompetente Beratungen an, wenn es sich um PKW's oder auch größere Fahrzeuge handelt. „Wir sind stets bemüht, Kundenwünsche zu erfüllen. Diese Auszeichnung, die wir bereits in den zurückliegenden Jahren mehrfach erhielten, belegt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, freut sich Matthias Wolter als Bürgermeister Günter Rhein die Auszeichnung überreicht. Und wenn Sie neugierig geworden sind, dann schauen Sie doch in den nächsten Tagen im Citroën Autohaus Multhaup vorbei und informieren Sie sich über neue Modelle oder unternehmen eine Probefahrt.

► Ausstieg der Bürgerinitiativen gegen Ortsumgehung am 30.8. Lärmbetroffenheitsanalyse präsentiert

Der Ausstieg der Bürgerinitiativen gegen die Ortsumgehung und des BUND aus der Begleitgruppe ist bedauerlich. Sie haben wichtige Argumente eingebracht und dazu beigetragen, dass die Veranstaltungen und die Veröffentlichungen des Teilnahmeverfahrens ausgewogen und allparteilich waren. Jetzt ist das Verfahren auf der Zielgeraden: In der Sommerpause wird die Abstimmungszeitung erarbeitet und es wird eine öffentliche Veranstaltung Ende August geben, in der wiederum das Thema Lärm im Mittelpunkt stehen wird. Die Argumente der Bürgerinitiativen und des BUND werden auch ohne deren Mitarbeit in der Abstimmungszeitung berücksichtigt.

• Müsste man sich nicht viel mehr um das Lärmthema kümmern, als um die Ortsumgehung?

In der Tat, genau dies ist eine zentrale Erkenntnis der ersten Bürgerinformationsveranstaltung gewesen. Die Aussage „Waren hat ein Lärmproblem, kein Verkehrsproblem“ ist eine Überschrift in der Dokumentation dieser Veranstaltung, die allen Haushalten am kommenden Wochenende zugehen wird. Die Stadt Waren und das Land haben zugesagt, sich intensiv weiter um Lärmreduzierung in der Innenstadt zu kümmern - unter Beteiligung der Bürgerschaft. Die Begleitgruppe hat sich klar dazu bekannt, dass daran weiter gearbeitet werden soll. Und bis Ende August wird eine Lärmbetroffenheitsanalyse erstellt, die zeigt, wie sich die Belastung ändern kann - mit und ohne Ortsumgehung. Dass die Lärmentlastung durch eine Ortsumgehung nicht so hoch ist, wie gedacht, ist durch die Beteiligung offenkundig geworden - und hat viele Anwohner der heutigen B192 ernüchtert.

• Müsste man das Bürgervotum nicht verschieben oder ganz absagen?

Als Moderationsbüro haben wir von Beginn an viele Anstrengungen unternommen, um die ausbaukritischen Bürgerinitiativen und den BUND mitzunehmen. An einem Punkt aber war dies nicht möglich. Man forderte, das Bürgervotum abzusagen oder auf einen Zeitpunkt jenseits der Bundestagswahl zu legen. Begründung: Am 22.9. bestehe die Gefahr, dass eine Vielzahl unzureichend informierter Bürger mit abstimme - und dies einem „qualifizierten Bürgervotum“ widerspreche. Dieses Thema haben wir als Moderation mehrfach zur Diskussion gestellt. In einem Meinungsbild in der Begleitgruppe fand die Forderung der Ausbaukritiker keine Mehrheit. In den öffentlichen Veranstaltungen zeigten Befragungen, dass eine deutliche Mehrheit die Abstimmung am 22.9. positiv sieht. Das Ministerium beharrte auf dem Termin, da ihm eine hohe Beteiligung wichtig ist: „Demokratie bedeutet, dass jeder, der will, auch abstimmen kann.“ so Dr. Wulfhorst vom Ministerium. Um den Bedenken der Kritiker, dass die Menschen ohne groß zu überlegen auch beim Bürgervotum ihr Kreuz machen würden, entgegen zu kommen, wird nun sichergestellt: Das Bürgervotum wird organisatorisch von Bundestags- und Bürgermeisterwahl stattfinden. Jeder Wähler wird explizit gefragt, ob er zusätzlich auch am Bürgervotum teilnehmen will.

- **Wissen die Warener genug, um abstimmen zu können?**

Hier sagen die ausbaukritischen Bürgerinitiativen und der Vertreter des BUND, dass die Erkenntnisse des Bürgerdialogs nicht ausreichend bekannt würden. Auf Wunsch dieser Gruppen finanziert die Bertelsmann Stiftung die Verteilung der Erkenntnisse der öffentlichen Veranstaltungen flächendeckend an alle Haushalte. Die relevanten Erkenntnisse sind über die Presse deutlich kommuniziert worden - zuletzt die Aussage, dass eigentlich nur noch die Brücke über den Tiefwareensee „im Rennen“ ist. Seitdem weiß der Zeitungsleser: Wenn ich mit „JA“ Stimme, dann wird es - wenn überhaupt - dann sehr wahrscheinlich irgendwann diese Brücke. Dennoch ist klar: Man kann die Menschen nicht dazu zwingen, sich schlau zu machen. Aber das ist bei jeder politischen Wahl so ...

- **Will das Land eine Legitimierung für die Aufnahme der Ortsumgehung Waren in den Bundesverkehrswegeplan ableiten?**

Das bräuchte das Land nicht. Diese Anmeldung erfolgt auf landespolitischer Ebene, dazu muss man die Warener nicht fragen. Aber weil dem Land bewusst ist, dass die Entscheidung in Waren strittig ist, hat es ein Bürgervotum angeboten. Wollte das Land, dass der Straßenbau eine sichere Mehrheit bekommt, hätte es landesweit abstimmen lassen, damit auch die Menschen in Schwerin und in Neubrandenburg mitmachen, die mit der Ortsumgehung schneller durchs Land fahren können.

- **Ist das Bürgervotum nicht eigentlich rechtlich fragwürdig und scheidemokratisch?**

Das Ministerium hat das prüfen lassen: Das Votum ist rechtlich einwandfrei. Und es folgt den Vorschlägen z. B. des BUND (auf Bundesebene) und der Verbände, die mehr direkte Demokratie fordern.

- **Schlussbemerkung der Moderation**

Menschlich können wir nachvollziehen, wie es zum Ausstieg der kritischen Gruppen gekommen ist. Sie treibt die Sorge um, „sich vor einen Karren spannen zu lassen, der am Ende zu einer Brücke über den Tiefwareensee führt“ (Aussage eines Vertreters einer Initiative). Dagegen spricht aber unsere Erfahrung auch aus vielen anderen Verfahren der Bürgerbeteiligung: Das Votum ist für die Kritiker die Chance, die Planung zu stoppen. Ohne Votum würde die Planung weitergeführt. Wir bedauern den Ausstieg der Bürgerinitiativen wegen einer Ortsumgehung und des BUND. Wir sind uns aber sicher, dass - auch aufgrund der bisherigen engagierten Mitarbeit dieser Gruppen - alle Argumente auf dem Tisch liegen. Wir werden weitermachen und mit der Begleitgruppe die Informationen für die Warener aufbereiten. Damit es am 22.9. eine informierte Abstimmung gibt. Bis dahin halten wir die Tür für die kritischen Initiativen offen.

Dr. Christoph Ewen

► **Schwungvoller Auftakt in Sankt Georgen**



Die Eröffnung der diesjährigen Sommerkonzerte in der Warener Georgenkirche begeisterte rund 200 Besucher und riss zu Bravorufen, lang anhaltendem Applaus und kräftigem Fußtrommeln hin. Das Warener Blasorchester unter Leitung von Christian Heuschkel begeisterte im ersten Teil des Konzertes insbesondere mit Filmmusiken aus „Piraten der Karibik“ und „Zur See“. Gemeinsam mit den Posaunisten des Gewandhausorchesters OPUS 4 spielten sie die Musik des DDR-Klassikers „Zur See“ und kamen um eine Zugabe nicht herum. In der Pause gab es für alle bei herrlichem Wetter vor der Georgenkirche ein Schlückchen Wein oder Wasser je nach Stimmung und Bedarf. Im zweiten Teil brillierten dann die Musiker aus Leipzig mit Werken von Schütz und Bach und beendeten das Konzert mit Musik vom Broadway von Irving Berlin und George Gershwin, so dass sie um mehrere Zugaben nicht umhinkamen. Alles in Allem ein toller Abend, für die Musiker ebenso, wie für das Publikum.

► **Staffelstabübergabe beim Lions Club Waren-Röbel**



Blumen von Schatzmeister Helmut Kücker (rechts) für den alten und den neuen Präsidenten: Steffen Bütow (Mitte) hat den Staffelstab von Heiner Dittrich übernommen.

Mit Steffen Bütow aus Torgelow am See steht dem Lions Club Waren-Röbel in den kommenden zwölf Monaten einer der jüngsten Präsidenten vor. Der 42-Jährige hat in dieser Woche turnusgemäß den Staffelstab vom bisherigen Präsidenten Heiner Dittrich übernommen und will in aller erster Linie mit dafür sorgen, dass die Mitglieder auch weiterhin ein sehr großes Augenmerk auf die Kinder- und Jugendarbeit der Region werfen. „Kinder brauchen Angebote, um sich entwickeln zu können. Häufig übernehmen Vereine diese Aufgabe. Doch ihnen fehlt es zumeist an finanziellen Mitteln. Und genau da können wir helfen und sollten wir nicht nachlassen“, sagte Steffen Bütow, der als Kaufmännischer Leiter im Internatshaus Schloss Torgelow arbeitet und in den vergangenen Jahren sehr häufig als erfolgreicher Gedächtnistrainer deutschlandweit von sich reden gemacht hat. Dass den Lions die Kinder- und Jugendarbeit wirklich sehr am Herzen liegt, zeigen die Projekte, denen aktuell unter die Arme gegriffen wird. So kann sich beispielsweise die Minigruppe des THW über einen Zuschuss freuen, ebenso die jungen Schachspieler des ESV, die Kindergruppe des Klein Lukower SV, die Förderschule Waren, und die Dethloffschule. Aber auch die Begegnungsstätte „Lichtblick“ in Waren, die von der Schließung bedroht war, erhielt eine Zuwendung. Ganz aktuell spendet der Lions Club von der Müritz 1000 Euro für die Flutopfer.

„Ich hoffe, dass wir in Zukunft weitere junge Mitglieder bei uns integrieren können und bin froh, dass ich bei meiner Arbeit auf so viele erfahrene Lions zurückgreifen kann“, erklärte Steffen Bütow, der seit neun Jahren mit seiner Frau und zwei Kindern in Torgelow am See lebt und sich hier nach eigenen Angaben „sawohl!“ fühlt.

Das nächste Warener Wochenblatt erscheint am
27. Juli 2013.

Die Beiträge für das Warener Wochenblatt sind bis zum
22. Juli 2013 abzugeben.

Amtliche Bekanntmachungen

► Richtlinie der Stadt Waren (Müritz) zur Förderung kleinteiliger privater Gestaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen - 2. Änderung

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 14. Mai 2012 die in der Anlage enthaltene 2. Änderung der Richtlinie der Stadt Waren (Müritz) zur Förderung kleinteiliger privater Gestaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen gem. Städtebauförderungsrichtlinie Mecklenburg-Vorpommern -StBauFR-F.3. vom 18.11.2004 beschlossen. Es wurden redaktionelle Änderungen zur derzeit gültigen Fassung der StBauFR-F.3. vom 20.10.2011 vorgenommen, sowie nicht mehr gültige Angaben korrigiert.

Waren (Müritz), den 28.06.2013

Rhein
Bürgermeister

Anlage 1 zur Vorlage 2012/588:

2. Änderung der Richtlinie zur Förderung kleinteiliger privater Gestaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung der Stadt Waren (Müritz)

Die Richtlinie zur Förderung kleinteiliger privater Gestaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung der Stadt Waren (Müritz) vom 13. Januar 2000, zuletzt geändert durch die 1. Änderung der Richtlinie zur Förderung kleinteiliger privater Gestaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung der Stadt Waren (Müritz) vom 20.03.2007 wird wie folgt geändert:

- In Punkt 1.1.1. wird die Angabe „25. Mai 2004“ (Amtsblatt M-V, S. 458) durch die Angabe „20. Oktober 2011 (Amtsblatt M-V, S. 930)“ ersetzt.
- In Punkt 6.1 wird die Angabe „und dem Sanierungsbeauftragten der Stadt Waren (Müritz), Herrn Hans-Werner Kirchgässner, Unterwallstraße 11 in Waren (Müritz), Tel. 03991 62280“ gestrichen.
- In Punkt 6.4 wird die Angabe „beim Sanierungsbeauftragten“ durch die Angabe „bei der Stadt Waren (Müritz) oder beim Sanierungsträger“ ersetzt.

Die Richtlinie tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Waren (Müritz), den 28.06.2013

Rhein
Bürgermeister

► Richtlinie der Stadt Waren (Müritz) zur Förderung des städtebaulichen Mehraufwandes bei Neubau von baulichen Anlagen - 1. Änderung

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 14. Mai 2012 die in der Anlage enthaltene 1. Änderung der Richtlinie der Stadt Waren (Müritz) zur Förderung des städtebaulichen Mehraufwandes bei Neubau von baulichen Anlagen gem. Städtebauförderungsrichtlinie Mecklenburg-Vorpommern -StBauFR-F.3. vom 18.11.2004 beschlossen. Für den Bauherren/Eigentümer wird mit der Änderung der Richtlinie eine zusätzliche Förderung für familienfreundliches Bauen sowie barrierefreies Bauen möglich. Weiterhin wurden redaktionelle Änderungen vorgenommen.

Waren (Müritz), den 28.06.2013

Rhein
Bürgermeister

Anlage 1 zur Vorlage

1. Änderung der Richtlinie der Stadt Waren (Müritz) zur Förderung des städtebaulichen Mehraufwandes bei Neubau von baulichen Anlagen gem. Städtebauförderrichtlinie Mecklenburg-Vorpommern - StBauFR M-V - F.3

Die Richtlinie der Stadt Waren (Müritz) zur Förderung des städtebaulichen Mehraufwandes bei Neubau von baulichen Anlagen gem. Städtebauförderrichtlinie M-V - F.3 vom 18.11.2004 wird wie folgt geändert:

- In Punkt I. wird die Angabe „des Ministeriums für Arbeit, Bau- und Landesentwicklung“ ersetzt durch die Angabe „des zuständigen Ministeriums“.
- In Punkt III. wird hinter dem Absatz „... Brüstungen, Hauseingangsleuchten“ zusätzlich aufgenommen: „- Förderumfang:
 - Der Einsatz von Städtebaufördermitteln wird gem. F.3 StBauFR M-V auf 150 €/qm Wohn- und Nutzfläche begrenzt. Eine erhöhte Förderung als Zusatzförderung kann erfolgen
 - für familienfreundliches Bauen und Wohnen für Wohnungen mit mehr als 3 Wohnräumen, separater Küche, mind. 2 Bädern/WC und Balkon/Terrasse von bis zu 60 €/qm Wohnfläche sowie
 - für barrierefreies Bauen und Wohnen von bis zu 30 €/qm Wohnfläche.
 (Gebäudezugang und Zugang zur Wohnung ist barrierefrei; Wohn- und Schlafräume, eine Toilette, ein Bad, Küche oder Kochnische sowie Freisitz müssen mit dem Rollstuhl zugänglich sein; Durchgangsbreiten der Hauseingangs-, Aufzugs-, Wohnungseingangstüren müssen mind. 90 cm breit sein; Türen innerhalb der Wohnung müssen mind. 80 cm breit sein; techn. Regeln zum barrierefreien Bauen vom 26.10.2009 Amtsblatt M-V S. 904 sind zu beachten.)
- Punkt V. wird gestrichen.

Die Richtlinie tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Waren (Müritz), den 28.06.2013

Rhein
Bürgermeister

► **Vorschlagsliste der Schöffen der Stadt Waren (Müritz) für die Amtszeit vom 01.01.2014 - 31.12.2018 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Waren (Müritz) und des Landgerichts Neubrandenburg gemäß Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)**

Die auf der Sitzung der Stadtvertretung am 27.06.2013 beschlossene Vorschlagsliste der Schöffen ist gemäß § 36 Abs. 3 des Gerichtsverfassungsgesetzes während der allgemeinen Öffnungszeiten eine Woche öffentlich auszulegen.

Die öffentliche Auslegung findet in der Zeit **vom 15.07.2013 bis 23.07.2013** in der Stadtverwaltung der Stadt Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 1, Zimmer 3.22 statt.

Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist, schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Widerspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33, 34 nicht aufgenommen werden sollten. Die Vorschriften sind der Auslegung beigelegt und können dort eingesehen werden.

Waren (Müritz), 01.07.2013




Rhein
Bürgermeister

► **Bekanntmachung der Mitglieder des Wahlausschusses und ihrer Stellvertretung gemäß § 10 Abs. 2 Landes- und Kommunalwahlgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) für die Wahl des Bürgermeisters am 22. September 2013**

Gemäß § 10 Abs. 2 der LKWG M-V gebe ich die Namen der von der Gemeindevahlleitung am berufenen Mitglieder des Gemeindevahl-ausschusses bekannt:

Vorsitzender (Gemeindevahlleiter)	Herr Marc-Olaf Stibbe
Mitglieder	Frau Rosemarie Panke Herr Hartmut Gollnast Herr Günther Hoffmann Herr Jürgen Klebba
Stellvertretung	Frau Kerstin Borchert Frau Helga Kuhn Herr Christian Holz

Waren (Müritz), 04.07.2013



Gehring
Stellv. Gemeindevahlleiterin

► **Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 72 „Neubau Vereinsheim ESV am Tiefwareensee“ der Stadt Waren (Müritz)**

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 15. Mai 2013 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 72 „Neubau Vereinsheim ESV am Tiefwareensee“ beschlossen.

- Das Plangebiet befindet sich in der nördlichen Innenstadt am Tiefwareensee. Es liegt in der Flur 7 der Gemarkung Waren und wird wie folgt begrenzt:
im Norden: durch das Flurstück 78 der Flur 7

im Osten: durch den Tiefwareensee
im Süden: durch die vorhandene Einzäunung des Vereinsgeländes

im Westen: durch den Weg Am Tiefwareensee

Das Plangebiet ist im Übersichtsplan (Anlage) durch eine gestrichelte Linie gekennzeichnet. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll nach § 30 Abs. 3 BauGB i. V. m. § 12 BauGB (einfacher vorhabenbezogener Text-Bebauungsplan) aufgestellt werden.

- Es wird folgendes Planungsziel angestrebt:
 - Neubau eines Vereinsheimes
- Mit dem Vorhabenträger wird ein Durchführungsvertrag gem. § 12 BauGB abgeschlossen.
- Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll nach Vorliegen der ersten Planvarianten durchgeführt werden.
- Der Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Waren (Müritz), 01.07.2013




Rhein
Bürgermeister



► **Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 73 „Neubau Wohnhaus Gerhart-Hauptmann-Allee 4“ der Stadt Waren (Müritz)**

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 19. Juni 2013 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 73 „Neubau Wohnhaus Gerhart-Hauptmann-Allee 4“ beschlossen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll gem. § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt werden. Von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB

und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, wird gem. § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.

1. Das Plangebiet befindet sich westlich der Innenstadt am Ufer der Müritz. Es liegt in der Flur 11 der Gemarkung Waren und wird wie folgt begrenzt:

- im Norden: durch die Gerhart-Hauptmann-Allee
- im Osten: durch das Flurstück 25
- im Süden: durch die Müritz
- im Westen: durch das Flurstück 23/1

Das Plangebiet ist im Übersichtsplan (Anlage) durch eine gestrichelte Linie gekennzeichnet. Der Bebauungsplan soll nach § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) aufgestellt werden.

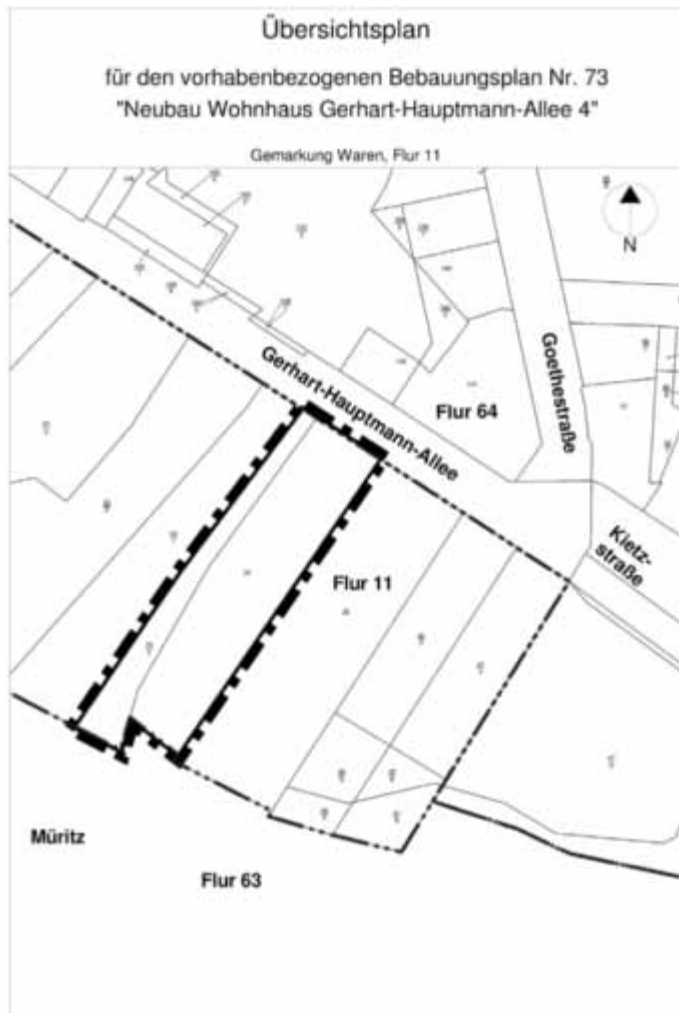
2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
Neubau eines Wohnhauses mit 12 Wohneinheiten.
3. Mit dem Vorhabenträger wird ein Durchführungsvertrag gem. § 12 BauGB abgeschlossen.
4. Die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange § 4 Abs. 1 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung wird nach Vorliegen der Planung durchgeführt.
5. Der Beschluss wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Waren (Müritz), den 01.07.2013



G. Rhein

Rhein
Bürgermeister



► Stellenausschreibung

- öffentlich -

Waren (Müritz), 12.07.2013

Bei der Stadt Waren (Müritz) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle im Amt für Bau, Umwelt und Wirtschaftsförderung zu besetzen:

Staatlich geprüfte Technikerin/staatlich geprüfter Techniker im Sachgebiet Hoch- und Tiefbau

Das Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- Vorbereitung und Bearbeitung von Bau-, Instandsetzungs-, Unterhalts- und Betriebsmaßnahmen an städtischen Einrichtungen
- Abwicklung (Ausschreibung, Bauleitung, Abrechnung) von Baumaßnahmen in Trägerschaft der Stadt Waren (Müritz)
- Erarbeitung von Vergabevermerken und Verträgen gemäß VOB und HOAI
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Haushaltsplänen und deren Überwachung
- Führung von haushaltstechnischen Abrechnungen gemäß Verwaltungsvorschriften
- Teilnahme an Ausschusssitzungen

Es werden erwartet:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur staatlich geprüften Technikerin/zum staatlich geprüften Techniker bzw. Technikerin/Techniker mit staatlicher Abschlussprüfung in der Fachrichtung Bautechnik Hochbau
- umfassende und anwendungsbereite Kenntnisse im Vergaberecht
- PC-Kenntnisse im Umgang mit Ausschreibungs-, Textverarbeitungs- und Tabellensoftware
- Führerscheinklasse B
- Teamfähigkeit, hohes Engagement, Flexibilität, Belastbarkeit, Verhandlungsgeschick, sicheres Auftreten, Durchsetzungsvermögen, Fähigkeit zum konzeptionellen und perspektivischen Denken, eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Bereitschaft zur regelmäßigen Fortbildung

Wir bieten ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet und einen Arbeitsplatz in einer modernen und bürgerorientierten Verwaltung.

Die Beschäftigung unterliegt den für den öffentlichen Dienst geltenden gesetzlichen bzw. tariflichen Bestimmungen. Die Vergütung erfolgt den Tätigkeiten entsprechend in der Entgeltgruppe 8 des TVöD - V. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist befristet auf 2 Jahre. Nach Ablauf der Befristung kann bei Eignung eine unbefristete Übernahme in Aussicht gestellt werden. Bewerberinnen und Bewerber mit Behinderung werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Aus Kostengründen werden eingereichte Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Die Rücksendung erfolgt in diesem Fall 6 Monate nach Abschluss des Verfahrens.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung des beruflichen Werdegangs) senden Sie bitte bis zum **02.08.2013** an:

Stadt Waren (Müritz)
Personal/Organisation
Zum Amtsbrink 1
17192 Waren (Müritz)



G. Rhein

Rhein
Bürgermeister

► Nachrücken von Ersatzpersonen in die Stadtvertretung der Stadt Waren (Müritz)

Gemäß § 46 Landes- und Kommunalwahlgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.12.2010 (GVOBl. M-V S. 690) und § 46 der Landes- und Kommunalwahlordnung Mecklenburg-Vorpommern (LKWO M-V) vom 02.03.2011 (GVOBl. M-V S. 94) gebe ich nachstehend die Ersatzperson, auf die ein Sitz in der Stadtvertretung der Stadt Waren (Müritz) gegangen ist, bekannt.

Wahlbereich 2 FDP: Herr Norbert Bluhm für Herrn Gojko Leinweber

- 2013/822 Verpflichtung des Bürgermeisters zur Anpassung der Pacht städtischer Seen entsprechend des Fischereipachtvertrages zwischen der Fischerei Müritz-Plau GmbH und der Stadt Waren (Müritz)
- 2013/823 Beschluss über die Aufstellung der Schöffenliste 2013 für die Wahlperiode 2014 - 2018

Folgender Beschluss wurde abgelehnt:

- 2013/821 Durchführung einer weiteren Bürgerbefragung am 22. September 2013

► Stets gute und unfallfreie Fahrt in der Fontanestraße



Minister Glawe, Bürgermeister Rhein und Dr. Heinz Weckert durchtrennten das traditionelle Band.

► Auslobung des 19. Umweltpreises der Stadt Waren (Müritz)

Bereits zum neunzehnten Mal soll im Jahr 2013 der Umweltpreis der Stadt Waren (Müritz) vergeben werden. Zur Bewerbung können alle umweltfördernden Initiativen von Schulen, Vereinen, Einzelpersonen und ehrenamtlich Tätigen eingereicht werden.

Vorschlagsberechtigt sind selbst auch die Umweltausschussmitglieder. Voraussetzung ist nur, dass die vorgeschlagenen Einrichtungen bzw. Einzelpersonen im Stadtgebiet von Waren (Müritz) ansässig sind. Vorschläge können bei der Stadt Waren (Müritz), Sachgebiet Umwelt/Forsten, bis zum 15.10.2013 schriftlich eingereicht werden.

Die Umweltausschussmitglieder bewerten die eingereichten Beiträge und schlagen den Umweltpreisträger vor.

Die Preisverleihung erfolgt auf dem Neujahrsempfang 2014.

Das Preisgeld beträgt 500,00 EUR:

Mitteilungen aus dem Rathaus

Sitzungstermine der Stadt Waren (Müritz)

Termine für die nächsten Sitzungen der Ausschüsse der Stadtvertretung

Umweltausschuss	29. Juli 2013
Sozialausschuss	29. Juli 2013
Stadtentwicklungsausschuss	30. Juli 2013
Kultur- und Bildungsausschuss	06. August 2013
Finanz- und Grundstücksausschuss	07. August 2013
Hauptausschuss	08. August 2013

Hierzu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung, der genaue Sitzungszeitpunkt sowie der Tagungsort können aus den Schaukästen: Rathaus, Neuer Markt 1, Verwaltungsgebäude, Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz), 5 Tage vor der Sitzung entnommen werden.

37. Sitzung der Stadtvertretung

Zur 37. Sitzung der Stadtvertretung am 27.06.2013 waren von 29 Stadtvertreter 20 anwesend.

Folgende Beschlüsse wurden bestätigt:

Im Oktober 2011 begannen die Ausbauarbeiten in der Fontanestraße, die sich in entsprechenden Bauabschnitten gliederten. Damals starteten umfangreiche und schwierige Bauleistungen. Trotz komplizierter Witterungsbedingungen wurde nun, im Juli 2013, die gesamte Baumaßnahme beendet und feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Neue Geh- und Radwege, neue Straßenoberflächen, geordnete Stellplätze, Begrünungen und vieles mehr sind auf dem ersten Blick zu sehen. Im Erdreich hingegen befinden sich neue Versorgungsleitungen für Gas-, Elektro- und Trinkwasser genauso wie die dafür entsprechenden Hausanschlüsse. Die Baukosten der Maßnahme betragen rund 2,14 Millionen Euro. Fördermittel in Höhe von 1,11 Millionen Euro wurden durch das zuständige Ministerium zur Verfügung gestellt. Einen besonderen Dank sprach Bürgermeister Günter Rhein den baubeteiligten Firmen aus. Dazu gehörte vor allem GALA Bau Müritz GmbH sowie Stadtwerke Waren GmbH und der Zweckverband. Dr. Heinz Weckert, Anwohner in der Fontanestraße, begleitete diese umfangreiche Baumaßnahme. Aufgrund des Ausbaues ist diese Straße weitaus besser zu befahren, das verleitet bereits jetzt viele Fahrer zu höheren Geschwindigkeiten. Sollte es zu Verstößen kommen, ist die Stadtverwaltung zu informieren. Ruhe und Erholung stehen bedingt durch die Hotels, Campingplatz, Ferienwohnungen und vor den Toren des Müritz Nationalparks an erster Stelle. Minister Glawe betonte, dass es in den zurückliegenden Jahren durch den Ausbau erhebliche Verkehrseinschränkungen gab. „Sollte es so sein, muss ein Blitzer aufgestellt werden“, betont er während der feierlichen Straßenübergabe. Die Anwohner werden die Situation beobachten und wenn sich die Fontanestraße als „Rennstrecke“ erweisen sollte, dann steht nicht nur eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Tagesordnung.

► Schiedsstelle

Leiterin der Schiedsstelle ist Frau Jutta Zeuschner,
Tel.: 03991 667632
oder Kontakt über die Stabsstelle Recht der Stadtverwaltung:
Ansprechpartner: Herr Stibbe,
Tel.: 177-120, Fax: 177-128

Wir gratulieren

*Herzlichen Glückwunsch des Bürgermeisters der Stadt Waren (Müritz) nachträglich an die Jubilare ab dem 70. Lebensjahr im Zeitraum vom 15. Juni bis 28. Juni 2013.
Ebenso gratuliert der Bürgermeister zu ausgewählten Ehejubiläen.*

70. Geburtstag

Ulrich Schenck
Erika Jaminet
Gisela Schumann
Peter Höhne
Heidemarie Pagel
Siegelinde Priesmeier
Helga Maruschke
Hans-Dieter Braun
Peter Karwath
Theodor Tölle
Inge Herrmann
Hans-Jürgen Bröcker
Renate Bartz
Monika Heise
Monika Krauß
Dr. Evelyn Ansoerge

71. Geburtstag

Alfred Nadaschdy
Dorothea Schubert
Inge Schröder
Ilse Gruhn
Gisela Knie
Karl-Peter Koschewski
Renate Worner
Rita Peschke
Ingrid Ehrenberg
Ingrid Rönnpagel

72. Geburtstag

Wolfgang Amborn
Marianne Teetz
Jutta Dolch
Jürgen Hinrichsen
Irmtraud Littwin
Hans-Jürgen Scheffler
Marion Julius
Elisabeth Jarchow
Horst Renz
Horst Vogel
Evelyn Lenz
Hannelore Sorgert

Wilfried Cierniak
Edith Nagel
Hannelore Goroncy

73. Geburtstag

Vera Bonkewitz
Wolfgang Schirmer
Barbara Wesener
Agnes van Hettinga
Annemarie Zergenge
Harry Wensierski
Leo Parschau
Liselotte Bollow
Edith Zellmer

74. Geburtstag

Ilse Baufeld 74
Marga Leps-Herrmann
Hanna Heidtmann
Irene Schröder
Helga Dunkelmann
Sigrid Küster
Gisela Lerche
Karl Rönnpagel
Dietmar Kohse
Inge Strauß
Helga Banik
Dieter Höpfner

75. Geburtstag

Ruth Schröder
Waltraud Radiszewski
Adolf Lerche
Kurt Roß
Erika Wilke
Wilma Koppe
Irene Reiche

76. Geburtstag

Walter Kollmorgen
Helmut Peters
Hilde Burr
Siegfried Klinge

Hilde Knaup
Eduardo Gomez Ortega

77. Geburtstag

Kurt Penner
Renate Krieb
Waltraud Schröder
Gerda Eckardt
Käte Menz
Dieter Pohl
Gerhard Müller
Rudolf Schlobinsky
Regina Wick
Wolfgang Jedwillat
Willi Borchers
Kurt Martens

78. Geburtstag

Karl-Heinz Marohn
Siegfried Rutkowski
Lisanne Korge
Waltraud Lindemann
Edeltraut Melz
Hilde Barkusky
Renate Krüger
Marianne Gareise
Bruno Marschner
Anna Zucht
Anna Kogler

79. Geburtstag

Maria-Luise Jiranek
Alfred Lehmann
Waltraud Schenk
Gerda Teichert
Hans-Jürgen Kirk
Harald Paepcke
Gerda Kolar
Karl-Heinz Schulz

80. Geburtstag

Gerhard Matthes
Muhammed Dizayi

Helene Wiegmann
Horst Kühn
Ruth Matthes
Ida Gottschalk
Ingeborg Sibert
Jürgen Holstein

81. Geburtstag

Lilli Hohmann
Bagim Dizayi
Annaliese Maas
Wilhelm Stelter
Marie-Luise Cleemann
Horst Keitel

82. Geburtstag

Gisela Hehmann
Edith Lienke
Ursula Lindstaedt
Gerd Odebrecht
Hans Tschiedel
Alvina Kibler
Henny Krugmann

83. Geburtstag

Erika Scheyko
Paul Zergenge
Else Fiedler
Elfriede Paulus

84. Geburtstag

Paul Arndt
Otto Kunstmann
Else Herbst
Ilse Gust
Herbert Kölbl

85. Geburtstag

Gertrud Michaelis
Ingrid Grimm

86. Geburtstag

Lieselotte Westphal

Erika Günther
Maria Mergenthaler
Renate Grünthal
Heinz Wiegmann
Marga Kassik

88. Geburtstag

Herbert Schützler
Elisabeth Angele
Günther Loche
Ingrid Lepel
Walter Reichow

89. Geburtstag

Gerda Brüggert
Karl-Heinz Wichmann
Käthe Hartwig

91. Geburtstag

Martha Herlt
Lise-Lotte Schwarz
Julius Preihs

95. Geburtstag

Otto Janzen

97. Geburtstag

Käthe Jenzen

104. Geburtstag

Elisabeth Weckwerth

Ehejubiläen

Goldene Hochzeit feiern:

Anita und
Günter Grüschow,
Gisela und Georg Knie



► Warens älteste Bürgerin ist Elisabeth Weckwerth



Bürgermeister Günter Rhein gratulierte Elisabeth Weckwerth. Sie ist die älteste Bürgerin der Stadt Waren.

Eigentlich ist es kaum zu glauben, aber Elisabeth Weckwerth feierte am 2. Juli ihren 104. Geburtstag. Diesen besonderen Ehrentag meisterte sie mit Bravour. Sohn Siegfried Weckwerth schaut immer wieder stolz auf seine Mutter, die von vielen ganz liebevoll „Muttchen“ genannt wird. Bis im hohen Alter von 94 Jahren wohnte sie im betreuten Wohnen auf dem Warener Papenberg. Doch seit zehn Jahren fühlt sie sich im AWO Seniorenpflegeheim am Godower Weg mehr als wohl. „Wir sind mit der Betreuung unserer Mutter hier sehr zufrieden“, so Siegfried Weckwerth. Die Jubilarin war in ihrem Leben kaum krank, stets um ihre Familie bemüht, was in den Kriegsjahren nicht ganz einfach war, erinnert sich ihr Sohn Siegfried Weckwerth. Sie nahm am gesellschaftlichen stets aktiv teil. Vor allem das Singen bereitete ihr stets viel Freude und Musik war für sie wichtig. Jeder an diesem Vormittag wünschte ihr natürlich weiterhin alles Gute und der eine oder andere schaute vorbei, schließlich sind 104 Jahre selten. Doch das könnte vielleicht auch an den Genen liegen, ihre beiden Schwestern sind ebenfalls weit über 90 Jahre alt geworden. Bürgermeister Günter Rhein gratulierte Elisabeth Weckwerth als älteste Bürgerin der Stadt zum 104. Geburtstag.

Veranstaltungen im Überblick

► Weitere Veranstaltungen in der Waren (Müritz)

- 19.07.13** Konzert des Posaunenchores - Abschluss der Sommer-tour 19:30-20:30 St. Marienkirche
- 26.07.13** Bergfest der Müritz-Saga im Festzelt und allen Räumen mit Musik und Moderation von und mit Ron Bachmann ab 22:00 Brauhaus Müritz
- 27.07.13** Grüner Markt 09:00-14:00 Neuer Markt
- 01.08.13** Präsentation Ferienaktion Kunstschule 750 Pinselstriche für unsere Stadt Haus Acht
- 03.08.13** Tag der Stadtwerke 09:00-18:00 Stadthafen
- 03.08.13** 44. Müritzschwimmen mit 400 m Kinderschwimmen Volksbad
- 03.08.-**
- 04.08.2013** Kunsthandwerkermarkt „Handgemacht“ 10:00-18:00 Neuer Markt
- 04.08.13** Gospelkonzert mit Jambalaya Gospel Singers 19:30
- 07.08.13** gemeinsam Tafeln 14:00 Neuer Markt
- 10.08.13** Grüner Markt 09:00-14:00 Neuer Markt

► Hoffest am 14. Juli im AGRONEUM Alt Schwerin

Wer weiß heute noch - in einer Zeit, in der uns alles vorgesetzt wird -, wie unsere Groß- und Urgroßeltern ihre Speisen zubereiteten und ein Arbeitstag auf dem Land aussah? Das AGRONEUM Alt Schwerin präsentiert Ihnen am 14. Juli 2013 ab 10 Uhr das Leben auf dem Lande zu Uromas Zeiten und traditionelles Handwerk rund ums Haus zum Mitmachen und Zuschauen. Wir zeigen Ihnen das Buttern, Spinnen, Filzen, Töpfern, Schmieden, Korbflechten und vieles mehr. Genießen Sie kulinarische Köstlichkeiten wie frisch geräucherten Fisch und herzhaftes Schmalzstullen. Schauen Sie uns beim Kochen am offenen Herdfeuer zu und probieren Sie unsere hausgemachten Gerichte. Kosten Sie den frisch gebackenen Kuchen aus dem Steinbackofen und bevorraten Sie sich mit einem herrlich duftenden Steinofenbrot. Auf unsere kleinen Gäste warten tolle Spiele, große Kinder dürfen noch einmal die Schulbank drücken und sich mit dem Griffel auf der Schiefertafel versuchen.

► Tanzlindenfest 2013 in Galenbeck

Am 10. August gibt es in Galenbeck das Tanzlindenfest. Zu Ehren von Königin Luise, war die Luisen-Linde in Galenbeck errichtet worden.

Sie ist die einzig erhaltene Tanzlinde Norddeutschlands.

Den Tanzboden trägt eine 1993 erneuerte Fachwerks-konstruktion. Die mächtigen Äste der Linde sind im oberen Teil zumeist waagrecht gezogen und trugen bei früheren Festen die Musiker. Um die Pracht und Funktion zu erhalten, wurde die Krone letztmalig im Jahr 2002 beschnitten. Um dem Charakter des einmaligen Naturdenkmals gerecht zu werden, steht das Fest in diesem Jahr im Zeichen des Tanzes. Um 14 Uhr geht es los. Bis zum Abend hin sind Darbietungen von Volkstanzgruppen aus Mecklenburg-Vorpommern zu bewundern. Gleichzeitig sorgen Spiele wie Sackhüpfen, Kegeln, Gummistiefel- oder Teebeutelweitwurf und viele andere Animationen für kurzweilige Unterhaltung. Es gibt Selbstgebackene Kuchen, Kaffee und Getränke am Bierwagen, heiße Brat- und Bockwürste bis hin zum Wildschweinbraten. Bei schlechtem Wetter finden die Darbietungen in der Galenbecker Gaststätte statt. Galenbeck liegt im Nordosten des Landkreises Mecklenburgische



Seenplatte an der Großen Friedländer Wiese und dem Galenbecker See. Aus dem Programm: Konzert „De Patron“ Matzdorf Irish Folk & Plattdeutsch, Volkstanzgruppe „Schüddel de Bux“ aus Greifswald, Trachten- und Volkstanzgruppe „Dei Lieper Winkelschen Danzlüh“, „befree“ Ueckermünde e.V. mit Animationen für Kinder, Showtanzpaar aus Friedland, Tanz mit „Tom’s Partygruppe“ für alle Gäste.

► Ein Abend mit FIPS ASMUSSEN

Die ARD-Fernsehzuschauer haben Fips Asmussen zu einem der beliebtesten Komiker in Deutschland gewählt. Wer Fips Asmussen in seiner 3 Std.-Live-Show erlebt hat sagt: „Einfach gut! Das macht ihm in Deutschland keiner nach“. Er gastiert regelmäßig in allen bekannten Kabarett- und ist Gast auf allen Radio- und TV-Kanälen. Fips Asmussen - immer neu, immer aktuell und das am 16. Juli um 19:30 Uhr im Warener Bürgersaal. Das „gut geölte Mundwerk aus dem Norden“ ist eine gigantische Humormaschine, die Pointen-Dauerfeuer im 30 Sekunden-Takt produziert. Seine Fans sind zwischen 12 und 80 Jahren. Fips Asmussen hat in seiner Karriere über 7 Millionen Tonträger verkauft und bekam dafür 1 Platin- und 3 Goldene Schallplatten. Er ist bekannt wie ein bunter Hund. Ein Volkskünstler, ein Possenreißer mit Grütze im Kopf. Man muss ihn einfach live auf der Bühne erlebt haben. Das Programm dauert 3 Stunden inklusive einer Pause. Die gastronomische Versorgung mit Speisen und Getränken während der Show ist von Herrn Asmussen ausdrücklich erwünscht. So kann man sich am Asmussen-Abend wie an einem großen Stammtisch fühlen



Kartenvorverkauf: Waren (Müritz) Information, Neuer Markt 21, Telefon: 03991 747790 oder 03991 1829-0

► Ferienaktion im Haus Acht

Der Kultur- und Kunstverein Waren e.V. lädt auch in diesem Sommer zu einer Ferienaktion ein. Diesmal wollen wir auf Spurensuche gehen und diese mit künstlerischen Mittel festhalten. „750 Pinselstriche für unsere Stadt“, eine Spurensuche mit Kamera, Pinsel, Farbe und Papier - töpfern, bauen, malen, performen - wir probieren alles aus: Montag (29. Juli) bis Donnerstag (1. August) mit Präsentation. Wir sind gespannt, was die Teilnehmer in unserer Stadt Besonderes finden und wie es in einer Ausstellung am 1. August 2013, 16:00 Uhr, präsentiert werden kann.

Weitere Infos im Haus Acht in der Warener Papenbergstraße 8 (Eingang Feldstraße), Tel: 03991 668192; Info@kulturverein-waren.de sowie www.kulturverein-Waren.de.

► Auf nach Bollewick



Nun schon zum 15. Male findet vom 19. Juli bis zum 21. Juli 2013 eine große Modelleisenbahnausstellung in der Feldsteinscheune Bollewick statt.

Geöffnet ist die Ausstellung Freitag und Sonnabend von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 - 17:00 Uhr. Anwesend sind, wie immer, die Modellbahnfreunde aus Neubrandenburg, aus Karow und die Warener Eisenbahnfreunde mit Modelleisenbahnanlagen in den verschiedensten Spurweiten. Von den Warener Eisenbahnfreunden wird der „Bahnhof Klein Platen“ vorgeführt. Diese Anlage wurde nach Originalgleisplan im Maßstab 1:87, also HO, nachgebaut. Auf dieser Modelleisenbahnanlage werden ausschließlich Modellfahrzeuge eingesetzt, die in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts auf der Mecklenburgischen Südbahn im Einsatz waren. Der Bau und die Gestaltung dieser Anlage hat mehrere Jahre gedauert, unzählige Arbeitsstunden haben die Vereinsfreunde geleistet. Bedient wird die Anlage manuell, es wird analog gefahren wobei wir uns der Unterstützung durch einen PC bedienen.

► Radeln für einen guten Zweck

Am 4. August um 14 Uhr am Sky-Markt in Waren/West startet wieder die Radtour für die Warener Tafel. Dazu sind sowohl Einheimische als auch Gäste herzlich willkommen.

Für jeden gefahrenen Kilometer erhält die Tafel 10 Cent. Es ist eine Aktion, die seit Jahren erfolgreich stattfindet. Die Tour führt nach Damerow. Hier wird ein kleiner Imbiss und Erfrischungsgetränke gereicht und dann wieder zurück. Die Warener Tafel versorgt rund 4.000 bedürftige Menschen rund um die Müritz mit Lebensmitteln. Machen auch Sie am 4. August mit.

► Gemeinsam Tafeln am 7. August

Jedes Jahr am ersten Mittwoch im August findet auf dem Neuen Markt die Aktion „Gemeinsam Tafeln“ statt. An diesem Tag informiert die Warener Tafel über verschiedenste Inhalte ihrer Arbeit. Dank zahlreicher Sponsoren und Unterstützer ist es möglich, diese Versorgung bedürftiger Menschen anzubieten. Ob es auch wieder einen Tafel-Trödelmarkt geben wird, ist noch nicht bekannt. An diesem Mittwoch kann man ins Gespräch kommen und sich umfassend informieren. Natürlich ist ab 11 Uhr für das leibliche Wohl wieder bestens gesorgt. Lassen Sie sich einfach überraschen. Es ist mehr als ein „Gemeinsames Tafeln“, sondern ein Tag der Begegnung, der Information und zugleich Hilfe für andere.

► Kabarett Leipziger Pfeffermühle“



Erleben Sie am 26. Juli um 19:30 Uhr im Bürgersaal das Kabarett Leipziger Pfeffermühle mit ihrem Programm: „Drei Engel für Deutschland“. Gott ist es langweilig und seine junge Frau drängt ihn, doch mal wieder was zu erschaffen, zum Beispiel eine Welt, in der man, bzw. Frau, auch mal shoppen gehen kann. So erschuf Gott die Erde mit samt der Bundesrepublik, doch trotz Mehrparteiensystem, gelber Tonne und All-inclusiv-Reisen blieb sie so unvollkommen, dass Gott zur Verwaltung und Nachbesserung noch schnell den öffentlichen Dienst erschaffen musste, also den HÖD, den Himmlischen Öffentlichen Dienst mit samt seinen engelsgleichen Mitarbeitern in der Abteilung D wie Deutschland. Dort arbeiten drei Engel mit dem ewigen Auftrag,

die Republik vor dem Absturz zu retten. Doch angesichts von Nazis im Verfassungsschutz, Bankern mit der Ausstrahlung albanischer Hütchenspieler oder Steuergesetzen mit der Verständlichkeit nordkoreanischer Gebrauchsanweisungen ist immerwährende Arbeitsüberlastung an der Tagesordnung.

So drehen die drei Engel die politische, soziale und kulturelle bundesdeutsche Wirklichkeit durch den kabarettistischen Fleischwolf, indem sie sich gegenseitig die Dinge erklären, in verschiedene Rollen schlüpfen, um die eine oder andere irdische Situation auf ihre Weise durch zu spielen. **Kartenvorverkauf:** Waren (Müritz) Information, Neuer Markt 21, 17192 Waren (Müritz), Telefon: 039 91 747790, oder 039 91 1829-0.

► Müritzer Sommerfilmnächte

Vom 28. Juli bis 20. August, jeweils um 21:00 Uhr auf der Warener Freilichtbühne.

Immer sonntags: „Anton der Zauberer“, DEFA 1977 mit Ulrich Thein, Barbara Dittus, Erwin Geschonneck, Erik S. Klein, Marianne Wünsch u.a. Eine handfeste Komödie um Arbeit, Geld und Liebe.

Immer montags: „Hauptmann Florian von der Mühle“, Abenteuerfilm 1968 mit Manfred Krug, Regina Beyer, Rolf Herricht, Rolf Hoppe, Carmen-Maja Antoni, Eberhard Cohrs, Herbert Köfer u.a.

Immer dienstags: „for eyes only“ (streng geheim), Politthriller 1963 mit Alfred Müller, Helmut Schreiber, Eberhard Esche, Eva-Maria Hagen, Gerd E. Schäfer, Rolf Herricht u.a.

Babelbergs Antwort auf James Bond.

Eintrittspreis für jeden Abend einheitlich mit 5,00 Euro.

Kinder, Jugend und Sport

► Diabetes und Party? Diabetes und Sport? Aber klar!



Auf dem Weg zum Erwachsenwerden testen einige Teenager auch täglich ihren Blutzucker. Wie zum Beispiel die 20 Kinder und Jugendlichen aus Mecklenburg-Vorpommern, die vom 24. bis zum 28. Juni beim 1. Schulungscamp für Kinder und Jugendliche mit Diabetes zu Gast in Waren (Müritz) waren. Täglich mehrfache Blutzuckerkontrollen und Insulinspritzen erfordert von Kindern und Jugendlichen bereits in jungen Jahren sehr viel Disziplin und Kontrolle, um eine Unterzuckerung oder lebensgefährliche Stoffwechsellentgleisung zu vermeiden. Die Akzeptanz der Krankheit und das Diabetesmanagement sind gerade für Heranwachsende nicht immer einfach und stand im Mittelpunkt des einwöchigen Diabetescamps, das von der Kinderdiabetologin Dr. Kathrin Kintzel organisiert wurde. Die engagierte Ärztin leitet seit August 2012 die Kinderklinik am MediClin Müritzklinikum und hat in dieser Zeit ein enges Netzwerk aus Diabetesspezialisten um sich vereint, mit deren Unterstützung nun Norddeutschlands erstes, ausschließlich aus Privatspenden finanziertes, Schulungscamp für Kinder und Jugendliche mit Diabetes stattfand. Zahlreiche Aktivitäten, gemeinsame Ausflüge sowie Schulungen und Workshops wurden durchgeführt.

Drachenbootfahren, Radtouren, Klettern standen für die Kids auf dem Programm, um herauszufinden, unter welcher Belastung der Blutzuckerspiegel wie reagiert. Dabei wurde die Gruppe eng von Kinderärztinnen, Kinderdiabetologinnen und Kinderkrankenschwestern betreut und ihnen Tipps im Diabetesmanagement gaben. Zusätzlich wurden in kleinen Arbeitsgruppen aktuelle Themen aufgegriffen, die gerade für Jugendliche relevant, aber oftmals unbeantwortet sind: Diabetes und Alkohol, Drogen und Sexualität. Die Kosten für das Schulungscamp wurden durch Zeit-, Geld und Sachspenden finanziert, so dass nur noch ein Eigenanteil von 50 Euro pro Kind anfiel. „Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei den Morizanern, dem Bauunternehmer Ingo Warnke, den Motorradfahrenden Polizisten und Feuerwehrmännern der „Blue Knights und Flaming Stars“ und dem Schreibwarengeschäft Tietz sowie auch dem MediClin Müritzklinikum, das alle Mitarbeiter des Diabetesteam während des Camps von der Arbeit freistellt“, so Dr. Kathrin Kintzel. „Das Camp ist nur möglich, weil sich hier eine ganze Region engagiert.“ Ursprünglich war das Camp für 15 Mädchen und Jungen geplant, durch den hohen Zuspruch und die Spendenbereitschaft konnten nun insgesamt 20 Plätze zur Verfügung gestellt werden freut sich Kintzel und hofft auch im nächsten Jahr wieder auf soviel regionale Unterstützung für das Diabetescamp.

► Kinderschwimmen zum 44. Müritzschwimmen

Nach dem Müritzschwimmen startet das Kinderschwimmen ab circa 12:15 Uhr

Bis zum 29. Juli 2013, 24 Uhr können Anmeldungen per online erfolgen. Diese Anmeldung ist nur durch eine gültige Zahlung der Startgebühr bis zum 1. August gültig.

Müritz-Sportclub Waren e.V. Abt. Schwimmen,
Kto.-Nr. 6400 00843,

BLZ 15050100 Müritz-Sparkasse Waren)

- Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 50 begrenzt
- Anmeldungen von 10:30 bis 11:45 Uhr, Ausgabe Startnummern und Transponder
- Kinder von 10 bis 12 Jahren, können nur eine Strecke schwimmen, nicht Kinder- und Müritzschwimmen hintereinander.
- Jedes Kind erhält eine Badekappe, ein T-Shirt und eine Urkunde
- Weitere Informationen unter: www.muertitz-sportclub.de, sowie Online-Anmeldungen unter webmaster@muertitz-sportclub.de

► 44. Müritzschwimmen am 3. August 2013

Wie bereits in den zurückliegenden Jahren erfolgt der Start zum 44. Müritzschwimmen ab 10:00 Uhr in Ecktanen. Bis zum 29. Juli 2013, 24 Uhr können Anmeldungen per online erfolgen. Diese Anmeldung ist nur durch eine gültige Zahlung der Startgebühr bis zum 1. August gültig.

- Müritz-Sportclub Waren e.V. Abt. Schwimmen, Kto.-Nr. 6400 00843, BLZ 15050100 Müritz-Sparkasse Waren) oder
- Meldung am Wettkampftag am 3. August von 8 bis 9:30 Uhr im Seebad Ecktanen (Surfschule Kaminski)
- 9:30 Uhr Ausgabe Startnummern und Transponderbandes
- Wertung in Altersklassen
- Weitere Informationen unter: www.muertitz-sportclub.de, sowie Online-Anmeldungen unter webmaster@muertitz-sportclub.de

► Trainingszeiten im Müritz-Sportclub Waren(Müritz)

Allgemeine Sportgruppe:

Mai bis August: Vereinshaus, September bis April: Turnhalle BerufsschuleWaren/West, Dienstag 19:00 bis 21:00 Uhr, Ansprechpartner: Petra Möller

Ausdauersport: Radfahren, Dienstags: 18:00 bis 21:00 Uhr, Donnerstags: 18:00 bis 21:00 Uhr, Sonntag: 10:00-12:00 Uhr, Start: Brunnen am Hafen von Waren, Ansprechpartner: Michael Massow.

Behindertensport: Ansprechpartner: Jürgen Semmler

Drachenboot: Montag: 18:00 bis 20:00 Uhr, Mittwoch: 18:00 bis 20:00 Uhr, Samstag: 10:00 bis 11:30 Uhr, Ansprechpartner: Heike Becker

Fußball: Dienstag und Donnerstag: 18:00 Uhr, Sportplatz Kargow, Winterpause: Donnerstag 20:00 Uhr Turnhalle Feldstraße, Ansprechpartner: Ike Hagemann

Kegeln: Mittwoch: 15:00 bis 20:00 Uhr, Kegelbahn Reschke, Ansprechpartner Rüdiger Godau

Kanu: Dienstag:16:00 bis 18:00 Uhr; Donnerstag: 16:00 bis 18:00 Uhr, im Vereinshaus, Ansprechpartner: Dr. Mario Koch und Ulrich Lange

Seniorenport: Katrin Schulz

Schwimmen: Montag: 17:00 bis 18:30 Uhr, Mittwoch: 17:00 bis 18:30 Uhr Kindertraining Schwimmhalle Klink, Ansprechpartner Karsten Hub

Tauchen: Donnerstag: 19:30 Uhr Vereinsgelände, Freitag: 21:00 Uhr bis 22:00 Uhr in der Schwimmhalle in Klink, Ansprechpartner Dietmar Wulkau

Volleyball: Donnerstag: 20:00 bis 22:00 Uhr, Dethloff-Sporthalle, Ansprechpartner Elke Wolgast

Wing Tsu: Erwachsenentraining: Montag: 19:00 bis 20:30 Uhr, Donnerstag: 18:30 bis 20:00 Uhr, Sonntag: 10:00 bis 11:30 Uhr; Kindertraining: Freitag: 15:30 bis 17:00 Uhr Sporthalle Feldstraße, Ansprechpartner Jörg Gast

► Bereits über 600 Läufer in den Startlöchern

Endspurt im Rennen um die Startplätze beim RUN FOR CHARITY: Mehr als 600 Läufer, darunter etwa 120 Kinder, haben sich für dieses sportliche Event, das am 31. August in Klink gestartet wird, bereits angemeldet. Aufgrund der riesigen Nachfrage ist die Anmeldefrist bis zum 8. Juli verlängert worden. Zwar sind auch anschließend noch Nachmeldungen möglich, aber nur die Teilnehmer, die bis zum 8. Juli in den Starterlisten stehen, können sich auch ein von den Veranstaltern spendiertes Multifunktionsshirt überstreifen. Deshalb: Wer dabei sein möchte, sollte sich umgehend unter www.ald-runforcharity.de anmelden. Der RUN FOR CHARITY ist vor fünf Jahren vom Unternehmen ALD Automotive ins Leben gerufen worden und hat seither fast eine halbe Million Euro für ausgewählte Kinder- und Jugendprojekte eingebracht. Immer mehr achtköpfige Teams machen sich auf die 60 Kilometer lange Strecke, um mit jeder Menge Spaß und Ehrgeiz viel Geld für soziale Projekte zu erlaufen. Auch Kinder und Jugendliche bis zwölf Jahren dürfen bei eigens für sie organisierten Läufen mitflitzen und zeigen, was sie 'drauf haben. Der diesjährige RUN FOR CHARITY steht unter der Schirmherrschaft von Landes-Innenminister Lorenz Caffier.

Kirchliche Nachrichten

► Sankt Georgenkirche

Pastorin Anja Lünert; Güstrower Str 18; Tel: 03991 732504, Fax: 732505

Pfarrbüro Güstrower Str 18, ist Dienstag und Freitag 9 - 11 Uhr geöffnet

Gemeindepädagogin Annette Büdke Tel./Fax: 03991 182793

Kantorin Christiane Drese Tel: 03991 732506, ch.drese@web.de
Küsterin Marie-Luise Harder, Tel: 03991-121391 oder 0175-1156750

Gottesdienste: in der Georgenkirche

14.07. Neuer Markt

15.00 Uhr Open Air Festgottesdienst aller christlichen Gemeinden anlässlich der 750-Jahrfeier auf dem Neuen Markt mit Bläsern und Band, anschl. gemeinsames Kaffeetrinken

21.07. St.Georgenkirche

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

28.07. St.Georgenkirche

10.00 Uhr Gottesdienst

03.08. St.Georgenkirche

10.00 Uhr Gottesdienst der Archschule, z. Beginn des neuen Schuljahres

04.08. St.Georgenkirche

10.00 Uhr Gottesdienst vom Kirchengemeinderat vorbereitet

Gemeindekreis:

Frauenrunde (Alter Markt 14), Donnerstag 8. August 9:00 Uhr

Ferienangebote:

Im Hortzentrum Waren/West finden vom 30. Juli bis 1. August Pfadfindertage für die Hortkinder statt. Anmeldungen bitte über die Hortner.

Sommerkonzerte:**Donnerstag, 18. Juli,****19:30 Uhr:** „Triumphs of A cappella“, ein erlesener Streifzug durch die Welt der A-cappella-Musik, Music Project Altmark West**Donnerstag, 25. Juli,****19:30 Uhr** „Ausposaunt“, Musik zum Wagner/Verdi-Jubiläum mit Sebastian Krause (Leipzig) - Posaune, Gabriele Wadewitz (Leipzig) - Orgel**Donnerstag, 1. August,**

Orgeltag - 10 Uhr und 15 Uhr. Zu Besuch bei der Königin, Orgelführung für Groß und klein, Entdeckungen mit der Lütke Müller-Orgel von 1856 und um

19:30 Uhr, „Orgel à la française“ Clerambault I Franck I Guilmaut I Widor, LKMD Frank Dittmer (Greifswald) - Orgel**Donnerstag, 8. August,****19:30 Uhr** „Musicalische Ergetzung“, Telemann I Bach I Vivaldi Musica Baltica: Christiane Fehr - Blockflöten, Anne von Hoff - Barockvioline, Stephan von Hoff - Barockfagott, Markus J. Langer - Orgel**Eintrittskarten** erhalten Sie bei der Waren (Müritz) Information, Neuer Markt 21, Tel. 03991 747790, an allen TIXOO-Verkaufsstellen oder zu Hause selbst ausgedruckt, sowie an der Abendkasse.**Innenrestaurierung St. Georgen**

Am 12. August ist offiziell Baubeginn und der Chorraum wird eingestrichelt, lose Bemalung abgenommen, Elektrik unter Putz gelegt und anschließend farblich gestaltet. Im November sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Daher erfolgt ein Ausweichen auf andere Gottesdienstorte. In diesem Jahr sind Investitionen in Höhe von 20.000 bis 30.000 € geplant. 2014 und 2015 geht es mit den Seitenschiffen und dem Hauptschiff weiter.

► Neuapostolische Kirche Gemeinde Waren (Müritz)

Große Gasse 3, 17192 Waren (Müritz)

Ansprechpartner: Jens Borchartd

Tel. 632990 oder 670195

Gottesdienstzeiten:

Sonntag 09:30 Uhr

Mittwoch 19:30 Uhr

www.nak-norddeutschland.de**► Caritas Mecklenburg e. V.**

Kreisverband Güstrow-Müritz, Kietzstraße 5

Beratungsstelle und Beratungsverein „St. Franziskus“

Tel.: 181570, Fax: 1815725

Sprechzeiten: Di., 9 - 12 Uhr; Do., 14 - 17 Uhr

Sozialstation (Häusliche Pflege, Hauswirtschaft)

Tel.: 121256, Fax: 123151, Funk: 0171 3337898

Sprechzeiten: Mo. - Fr., 7 - 14 Uhr

► Evangelische Suchtkrankenhilfe Mecklenburg GmbH**Sucht- und Drogenberatungsstellenverbund Müritz**

Mozartstr. 22

Tel.: 664380 oder 662195, Fax: 664414

Sprechzeiten

Montag 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch Termine nur nach Absprache

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

► Hilfeangebote der Diakonie**• Begegnungsstätte „Lichtblick“****für sozialschwache Menschen alte wie junge**

Kommunikation mit Gleichgesinnten

Ansprechpartnerin: Frau Gadau

Strelitzer Straße 27, Tel./Fax: 665839

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 07:00 - 15:30 Uhr

Kostengünstiges u. abwechslungsreiches Frühstück, Mittagessen ab 1,70 € nach dem Motto

**„Hast du's in der Börse nicht so doll,
dann schlag dir bei uns den Magen voll.“****• Betreutes Wohnen****in der eigenen Häuslichkeit**Menschen mit sozialen Schwierigkeiten erhalten Beratung und Begleitung in allen Lebenslagen, bei Problemen mit Ämtern und Behörden
Kontakt: Tel. 665839**► Klara - Kontakt - und Beratungsstelle für Opfer häuslicher Gewalt**

Lange Straße 356, Tel.: 165111

Sprechzeiten: Mo. und Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Mi. 13:00 - 16:00 Uhr

sowie nach Absprache.

Wie bieten Ihnen kostenlose Beratung und Begleitung, anonymen Schutz und Sicherheit, Vermittlung zu weiterführenden Institutionen und Behörden, Unterstützung bei der Aufarbeitung der Gewalterfahrungen, Nachsorgeangebote, Präventionsveranstaltungen

► Landeskirchliche Gemeinschaft WarenAnsprechpartner: Prediger Gerfried Blanckenfeldt, Rabengasse 2,
Tel.: 1870-481, Fax: 1870-495,E-Mail: lkg-waren@gmx.de

So. 17:00 Uhr Gottesdienst

Mo. 15:00 Uhr Frauenkreis

19:00 Uhr Gebetsstunde

Mi. 19:30 Uhr Bibelgespräch

Do. 15:00 Uhr Bibelgespräch

(letz. Do./Monat Seniorenkaffee)

Fr. 18:00 Uhr Blaukreuz-Begengungsgruppe

Sa. 19:00 Uhr Jugendkreis

Vereine und Verbände

► Aufruf des Seniorenbeirates zum Bürgervotum

Auf ihrer Beratung am 29. Mai 2013 haben sich die Mitglieder des Seniorenbeirates auch über die laufenden Aktivitäten zur Ortsumgebung informiert und beraten. Im Ergebnis sind wir zu der Entscheidung gekommen. Dass es nicht nur für die zur Zeit in Waren lebende Bevölkerung, sondern auch für die zukünftigen Bewohner von Bedeutung ist, wie Waren an die Verkehrslösung angebunden wird bzw. wie der Lärmschutz gewährleistet wird. Dazu wurde auch an notwendigen Veränderungen erinnert, die zur „komplexen Verkehrslösung“ in den 70er Jahren führten. Wir rufen daher alle Warener Bürger ab 16 Jahre auf, sich bei den Wahlen am 22. September 2013 auch zu der Ortsumgebung zu entscheiden, um endlich - nach 20 Jahren Gerede - zu einem Ergebnis zu gelangen. Weitere Bürgerinformationen im Bürgersaal sowie in der Presse und im Internet helfen bei der Entscheidung.

► Veranstaltungen Arbeitslosentreff Waren

Schleswiger Straße 8; 17192 Waren (Müritz) Telefon: 03991 165824

Sprechzeiten:

Mo - Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr, Die & Do: 12:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Soziale Nähstube in Waren bietet Änderungs- und Reparaturarbeiten an.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 8:00 Uhr - 14:00 Uhr

- 16.07. 13:30 Uhr Austausch von Urlaubserlebnissen bei Kaffee & Kuchen
 18.07. 12:30 Uhr Wanderung zum Eldekanal, Treff im ALT
 23.07. 13:30 Uhr Grillnachmittag bei Familie Puchert, Treff vor Ort
 25.07. 13:30 Uhr Eisessen im „Cafe für Dich“, Treff vor Ort
 30.07. 13:30 Uhr geistiges Training, Treff im ALT

Jeden Mittwoch bieten wir die Jobsuche im Internet ab 09:00 Uhr an. Jeden 2. Mittwoch im Monat findet die Gesprächsrunde zu aktuellen Fragen zum Thema Hartz IV um 10:00 Uhr statt.

► Italiener auf Sprachreise in Waren (Müritz)

In den kommenden vier Wochen ist die Müritz-Akademie des ÜAZ Waren/Grevesmühlen e.V. sozusagen in italienischer Hand. Bereits zum dritten Mal verweilen zwei Gruppen zwischen 60 und 80 junge Italiener jeweils 14 Tage zur deutschen Sprachausbildung in Waren (Müritz). Von Montag bis Freitag haben sie täglich Unterricht in deutscher Sprache. Am Wochenende festigen sie durch gezielte Exkursionen ihre Deutschkenntnisse und lernen Land und Leute kennen. „Die Müritz-Akademie bietet perfekte Lernbedingungen für die in Gruppen aufgeteilten Teilnehmer der Sprachausbildung und die Mecklenburgische Seenplatte bietet eine Vielzahl attraktiver Ausflugsziele, so dass unsere italienischen Gäste mit vielen positiven Eindrücken nach Hause kehren und beste Multiplikatoren für zukünftige Urlauber sind,“ so der Geschäftsführer Andreas Jadatz. Diese insgesamt vierwöchige Sprachausbildung entsteht durch die intensive Kooperation vom ÜAZ Waren mit Partnern aus Frankfurt am Main und Österreich.

► Allgemeiner Behindertenverband in Deutschland (AbiD), Regionalverband Müritz e.

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 6
 17192 Waren (Müritz)
 Tel./Fax: 731893
 E-Mail: behindertenverband-mueritz@online.de
 www.abimv.de

Sprechzeiten:

Mo./Di. 14:00 - 16:00 Uhr und
 Do. 10:00 - 12:00 Uhr

Unsere Angebote

- Betreuung und Beratung von Menschen mit Behinderung und deren Angehöriger
- Durchführung von Gesprächsrunden und Informationsveranstaltungen z. B.
 - Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung
 - Notrufsysteme
 - Patientenverfügung
 - Betreuungsvollmachten
 - Gesunde Ernährung
- Hilfe und Unterstützung bei Antragstellungen für Leistungen von Kostenträgern und beim Umgang mit Behörden
- Unterstützung bei der Organisation von barrierefreien Urlaubsfahrten und Kuren

► Hilfeangebote der Diakonie

• Begegnungsstätte „Lichtblick“ für sozialschwache Menschen alte wie junge

Kommunikation mit Gleichgesinnten
 Ansprechpartnerin: Frau Gadau
 Strelitzer Straße 27
 Tel.: 03991 665838, Fax: 03991 6739760

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 07:00 - 15:30 Uhr

Kostengünstiges und abwechslungsreiches Frühstück, Mittagessen ab 1,70 €

• Betreutes Wohnen in der eigenen Häuslichkeit

Menschen mit sozialen Schwierigkeiten erhalten Beratung und Begleitung in allen Lebenslagen, bei Problemen mit Ämtern und Behörden
 Kontakt: Tel.: 03991 665838

► SCHMETTERLINGSHAUS

Veranstaltungen im Schmetterlingshaus

In den Monaten Juli u. August kürzen wir unser Programm aufgrund der Ferienzeit. Trotzdem steht Ihnen im Schmetterlingshaus die Tür täglich in der Zeit von 9:00 - 18:00 Uhr offen. Wir wünschen allen Besuchern einen schönen Sommer mit vielen schönen Erlebnissen.

Weitere Informationen im Schmetterlingshaus e. V., D. Bonhoeffer-Str. 6 in 17192 Waren (Müritz) sowie www.Schmetterlingshaus-waren.de, Gabriele Gotzhein, Tel. 03991 122196

Für Leseratten und Bücherwürmer

Die kleine Hausbibliothek steht allen Lesefreunden zu den Öffnungszeiten offen. Gegen Jahresmitgliedsbeitrag von 2,- € je Erwachsenen und 1,- € je Kind können Bücher ausgeliehen werden.

Montag:

- 11:00 - 12:00 Uhr Stuhlgymnastik, Kursleiterin: Frau Behrmann, wöchentlich, pro Veranstaltung 8,50 €
 14:00 - 16:00 Uhr Klönstuw, Gemütliche Kaffeestunde, mit Voranmeldung, pro Veranstaltung 2,- €, wöchentlich
 15:00 - 16:00 Uhr Oriental. Tanz für Kinder, Kursleiterin: Frau Radoll, am 15./29.07.2013, 25,00 € /Fünferkarte
 16:30 - 17:30 Uhr Familientanz f. Erw. u. Kinder ab 6 Jahre, am 22.07.2013
 3,00 €, 2 Pers. 5,00 €
 19:00 - 20:30 Uhr Qi Gong, Kursleiterin: Frau Doris Ilk, wöchentlich, 75,00 € pro Zehnerkarte

Dienstag:

- 08:45 - 09:30 Uhr Bewegung u. Tanz, Kursleiterin: Frau Behne (DRK), wöchentlich
 2,50 pro Std. 16.07.2013
 10:00 - 11:30 Uhr Kirchenchor und mehr, singen mit Frau Drese, wöchentlich/kostenfrei

Mittwoch:

- 10:30 - 11:30 Uhr Mobilitätsgymnastik für Senioren/Fr. Plischke, am 24.07.2013
 2,50 € pro Stunde
 09:00 - 11:00 Uhr Workshop für oriental. Tanz u. Trommeln für Kinder, Kursleiterin: Fr. Radoll, am 17. und 24.07.2013.
 14:00 - 16:00 Uhr Aquarell- u. Ölmalerei, Kursl.: Fr. Pannier, wöchentl./Voranmeldung
 3,00 € pro Verant.
 14:30 - 16:00 Uhr Kindertreff mit Herrn Schleicher u. Frau Jablowski
 16:00 - 19:00 Uhr Offener Jugendtreff, wöchentlich/kostenfrei, nicht am 24./31.07.2013
 18:00 - 20:00 Uhr Linedance Black dogs, wöchentlich. Kosten 15,00 € monatlich

Donnerstag:

- 09:30 - 10:30 Uhr Tiefenentspannung, Kursleiterin: Fr. Behrmann, 8,50 € pro Stunde
 15:00 - 16:00 Uhr Aerobic für Hausfrauen, Kursleiterin: Frau Behrmann, wöchentlich
 8,50 € pro Stunde
 17:00 - 19:00 Uhr Sich tanzend begegnen - Nährquelle für Lebensfreude, Veranstalter: Fr. Witt-Vogel, Termine: wöchentlich, nicht am 18./25.07. 2013, pro Veranstaltung 2,50 €
 16:30 - 17:30 Uhr Yoga für jeden, Kursleiterin: Frau Behrmann, wöchentlich
 8,50 € pro Stunde
 19:00 - 21:00 Uhr Orientalischer Tanz, Kursleiterin: Frau Radoll, wöchentlich 55,00 €/Zehnerkarte

Freitag:

- 10:00 - 12:00 Uhr Handarbeit mit Frau Harnisch Termine: wöchentlich/kostenfrei
 16:00 - 19:00 Uhr Offener Jugendtreff mit Herrn Wandschneider und Herrn Jelitte, Termine: wöchentlich/kostenfrei, nicht am 26.07.2013

Sonnabend:

- 14:00 - 17:00 Uhr Offener Jugendtreff mit Herrn Wandschneider und Herrn Jelitte, wöchentlich/kostenfrei, nicht am 27.07.2013